

02_LKUS

RUND UM GLAN UND LAUTER

Wandern im Schutzgebiet

KUSEL. Die Kuseler Kreisgruppe der Pollichia lädt für den kommenden Samstag, 15. September, zu einer botanisch-geologischen Wanderung in das Naturschutzgebiet Geißweier bei Landstuhl ein. Die Leitung bei der Veranstaltung hat Wolfgang Steigner. Die Teilnehmer treffen sich um 14 Uhr auf dem Messeplatz in Kusel, es sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden. (rhp)

Die Rheinpfalz Kusel

Geschäftsstelle Pariser Str. 16
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 3737-0
Fax: 0631 3737-205

Bezirksverlagsleiterin: Birgit Römhildt

Lokalredaktion:
Telefon: 06381 9212-20
Fax: 06381 8718

Barbara Scheifele (ba, kommissarisch verantwortlich),
Dietmar Fligg (dgg), Sabrina Zeiter (zs)

NOTRUF / BERATUNG

Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst 112
Giftnotrufzentrale 06131 232466
Frauenzucht 0631 17000
Telefonseelsorge 0800 1110111

APOTHEKEN

Notdienst: Unter der Telefonnummer 09005 258825 im Festnetz und 01805 258825 im Mobilfunknetz werden die nächstliegenden dienstbereiten Apotheken angesagt. Zusätzlich muss die jeweilige Postleitzahl Ihres Standortes eingegeben werden. Zum Beispiel **09005 258825 plus 66869** für Kusel.

Kusel: Bis 19 Uhr: Apotheke am Rosengarten, Bahnhofstraße 48, 06381 7921.
Bruchmühlbach-Miesau: Sonnen-Apotheke, Kaiserstraße 99, 06372 6811, dienstbereit bis morgen 8.30 Uhr.

Herschweiler-Pettersheim: Tiger-Apotheke, Hauptstraße 77, 06384 393, dienstbereit bis morgen 8.30 Uhr.

Kindsbach: Felsen-Apotheke, Eisenbahnstraße 20, 06371 18258, dienstbereit bis morgen 8.30 Uhr.

Wolfstein: Adler-Apotheke, Hauptstraße 24, 06304 92210, dienstbereit bis morgen 8.30 Uhr.

BERATUNG

SOS-Familienhilfzentrum, Telefonnummer: 0631 316440.

Kunstflieger über Eßweiler



Rundflüge mit verschiedenen Flugzeugen, eine gut bestückte Tombola und als Höhepunkt eine Kunstflugschau mit der „Pitts Spezial“ – mit diesem abwechslungsreichen Programm lockte der Luftsportverein Eßweiler am Wochenende zahlreiche Menschen auf seinen Flug-

platz. Bei gutem Wetter starteten die Besucher zu Rundflügen mit Segelflugzeugen, Motorseglern, Ultraleichtfliegern und Paraglidiern, schauten sich in der Halle die Flugzeuge ganz aus der Nähe an oder informierten sich über den Modellbau. (asi) —FOTO: WESA

Lob für die Feuerwehr



Beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Reichweiler zeichnete Landrat Winfried Hirschberger (unser Bild) vier Feuerwehrleute für ihr 35 Jahre währendes Engagement aus. Klaus Drumm, Helmut Friedrich, Manfred Schmitt und Thilo Neidisch (von links) erhielten Ehrenzeichen und Urkunde. Bürgermeister Stefan Spitzer (ganz rechts) lobte den guten Zustand des Feuerwehrhauses und dankte neben der Verbandsgemeinde vor allem den vielen ehrenamtlichen

Helfern. Alexander Gay, Thomas Schmitt und Alexander Weber beförderte er zu Oberfeuerwehrmännern. Wichtig für die Reichweilerer Feuerwehr ist offenbar die Jugendförderung. In einer Schaubung präsentierte sich die Jugendwehr, der sich noch Mädchen und Jungen anschließen können. Die Ortsgruppen des THW Freisen, die Nachbarwehren aus Schwarzerden, Konken und Herchweiler informierten bei der Veranstaltung über ihre Organisation. (daus) —FOTO: SAYER

Der Notar stellt fest: „Er ist genau 22,73 Meter lang“

RAMMELSBACH: Den längsten Kerwestrauß der Welt geknüpft

„Straußbuben, wem iss die Kerb?“ Mundschenk Heiko Kunz rief so laut, dass seine Halsschlagader hervorquoll. Eine solche Kerwe hat Rammelsbach schon lange nicht mehr gefeiert. 170 Straußbuben und -mädchen, 800 Zuschauer. Und ein Kerwestrauß, wie ihn wohl noch niemand auf der Welt gesehen hat.

Vor 150 Jahren fand die erste Kerwe in dem Wackepickerdorf statt, zum Kerwejubiläum will Rammelsbach einen Rekord aufstellen. Notar Martin Naumann stand am Sonntagnachmittag mit Kuseline Insa Emrich bereit, um Maß am bunt geschmückten Kerwestrauß zu nehmen. Der sollte der weltweit längste sein und das musste Naumann notariell beurkunden.

Auf dem Kerweplatz Im Brühl wartete die Gemeinde voller Spannung: „Wie lang ist er denn nun?“ Ortsbürgermeister Xaver Jung zückte ein Maßband, und dann konnte es losgehen. Als der Notar den Strauß abschritt, stellte er fest, dass das Maßband mit seinen 20 Metern tatsächlich zu kurz war. Doch Naumann hatte an alles gedacht und holte ein zweites, längeres Maßband hervor. Schließlich teilte er über das Mikrofon der Zuschauerschaft mit: „Der Strauß ist genau 22,73 Meter lang.“

Lauter Jubel brandete auf, die Rammelsbacher hatten den Rekord geschafft. Jetzt galt es, den Strauß unter das Dach des Vereinshauses zu hieven und zu befestigen. Bollerschüsse verkündeten den Erfolg. Blasmusik spielte auf und die Kerweschar hatte gute Laune. Dann stiegen zum Jubiläum mit Anika Cloß und Nadine Schneider erstmals zwei weibliche Kerwepfarrer auf die Leiter, um das Dorfgeschehen des vergangenen Jahres zu glossieren.

Statt stramm in die Höhe gerichtet, hing der Kerwestrauß nun ziemlich durch. Doch was war das? Plötzlich machte er sich selbständig und brach in der Mitte durch. Von dem Missgeschick ließen sich die Kerwepfarrerinnen nicht beeindrucken und fuhren mit ihrer Rede fort. Die Stimmung war schließlich auf dem Höhepunkt und die Reparatur des Straußes konnte noch einen Moment warten.

Die bunte Kerweschar hatte viel zu lachen. An den unterschiedlichen Farben der Hemden ließen sich die verschiedenen Generationen der Straußjugend unterscheiden. Auch Schul- und Kindergartenkinder, die potenziell Straußjugend von morgen und übermorgen, waren bei der Kerwe dabei.



Mit vereinten Kräften konnten die Straußbuben den gigantischen Kerwestrauß anbringen – bis er wegen seines eigenen Gewichts in der Mitte durchbrach. —FOTO: SAYER

„Ist er nicht schön, unser Strauß!“, rief der Ortsbürgermeister und erntete die volle Zustimmung der Zuschauer. Der gebrochene Strauß war schließlich um fünf Meter gekürzt worden, die Gewichtsabnahme tat ihm gut, und die Rekordlänge war sowieso bereits notiert. Nun ragte er endlich am Vereinshaus steil in die Höhe, so wie es sein sollte. Im Festzelt feiert die große Kerweschar ausgelassen den Weltrekord. Und von so manch älteren Bürger war zu erfahren: „So schön waren früher die Kerwen in Rammelsbach immer.“ (say)

— ANZEIGE —

— ANZEIGE —



Wissen, was läuft → Sonderveröffentlichung: Bauen + Wohnen

Der Traum vom Wohnen

Mit Ihnen wird er Wirklichkeit!

Bauen

Modernisieren

Renovieren

Finanzieren

Schönes Wohnen

Das RHEINPFALZ-Special am 9. Oktober 2007



Bauen + Wohnen

DIE RHEINPFALZ-Sonderbeilage

Erscheinungstermin: Dienstag, 9. Oktober 2007
Anzeigenschluss: Montag, 1. Oktober 2007, 12 Uhr
Druckunterlagenschluss: Dienstag, 2. Oktober 2007
Ansprechpartner: Annette Stelzer, Henny Guillium
Telefon 0180 1000716 - Fax -717 (3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; ggf. abw. Preise aus dem Mobilfunknetz)
E-Mail: kundenbetreuung@rheinpfalz.de oder sprechen Sie mit Ihrem Anzeigenberater.

DIE RHEINPFALZ
Wissen, was läuft

Gesucht: Ideen für die Zukunft

ODENBACH: Nur 25 Bürger kommen zur Dorfversammlung

Nur 25 Bürger hatten sich zur Odenbacher Dorfkonzferenz eingefunden. Denn eigentlich wollte Ortsbürgermeister Gerhard Gins die Chance der Anerkennung Odenbachs als Schwerpunktgemeinde in der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung nutzen. Am Ende der mehr als vierstündigen Veranstaltung konnten die Anwesenden mit Moderatorin Natalie Franzen vom Geografischen Planungsbüro in Mainz konkrete Ergebnisse und Ziele vorweisen, wie das Dorfleben am Glan im Jahr 2030 aussehen könnte.

Viele Altersgruppen, vom Jugendlichen bis zum Senioren, waren gekom-

men, um sich Gedanken über die Stärken und Schwächen Odenbachs zu machen und um Schwerpunkte herauszuarbeiten. Das Resultat: Schwachpunkte und Stärken im Ort stehen anscheinend in einem ausgewogenen Verhältnis.

In Arbeitsgruppen sammelten die Teilnehmer dann Ideen dazu, wie bis ins Jahr 2030 die Lebensqualität verbessert und das Dorf für Bewohner und Gäste attraktiver werden könnte. Zuvor hatten sich bereits fünf Schwerpunkte herauskristallisiert, die Grundlage für die Gruppenarbeit waren: Dorfgemeinschaft, Tourismus, Ortskern, Infrastruktur sowie Kinder und

Jugend lauteten die Themen, die unter dem Oberbegriff „Eigeninitiative“ beleuchtet wurden. Die Augen offenzuhalten und ein gestärktes Selbstbewusstsein sind dabei wichtig für eine erfolgreiche Umsetzung der Ideen. Auch sollten Kinder und Jugendliche so früh wie möglich in die Planungen integriert werden.

So wird es direkt nach den Herbstferien ein Jugendgespräch über die Einrichtung eines betreuten Jugendraums geben. Weitere Termine mit den Vertretern der Vereine und engagierten Bürgern sowie Gesprächs zu Ortskernentwicklung und Tourismus sind in Vorbereitung. (mhz)

TERMINE IM LANDKREIS: SCHON VORGEMERKT?

MITTWOCH, 12. SEPT.

Altenkirchen: Arbeitergesangsverein: Frauenchor, 19 Uhr; Gemischter Chor 20.15 Uhr.
Altenkirchen: Pensionärverein: Ausflug, Abfahrt 9 Uhr.
Breitenbach: DRK: Übungsabend, 20 Uhr, DRK-Haus.
Breitenbach: Kfd: Eltern/Kind-Treff, 10 Uhr, Haus St. Jakobus.
Brücken: Prot. Frauengruppe: Treffen, 19.30 Uhr, Jugendraum.
Brücken: Verein der Hundefreunde: Treffen, 17 Uhr, Sportgelände „Frühe Dell“.
Dittweiler: Wahlkampf Bürgermeister Schoon, 19 Uhr, Gasthaus „Zur frischen Quelle“.
Erdesbach: Gemeinderatssitzung, 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.
Gries: Freiwillige Feuerwehr: Übung, 19 Uhr, FFW-Gerätehaus.
Herschweiler-Pettersheim: Evang. Kirchengemeinde: Treffen Bastelwerkstatt für Brasilien, 18 Uhr, bei Doris Benner, Konken.
Odenbach: Gemeinderatssitzung, 20 Uhr, Rathaus.
Ohmbach: Sportverein: Vorstands- und Ausschusssitzung, 19 Uhr, Sportheim.

Rehweiler: Gemeinderatssitzung, 20 Uhr, Gemeinschaftshaus.
Schellweiler: Cre-aktiv: Turnen, 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.
Schönenberg-Kübelberg: Prot. Kirchengemeinde: Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr; Seniorenabend, 15 Uhr.
Waldmohr: Forstamtsprechstunde, 15 Uhr, Rathaus.
Waldmohr: VG-Jugendzentrum, 14 Uhr, Bürgerhaus.
Waldmohr: Obst- und Gartenbauverein: Helfertag, 19 Uhr, Restaurant Königsbuch-Campingplatz.

DONNERSTAG, 13. SEPT.

Gries: Kindergruppe „Griesknepfcher“: Training: Gruppe ab sechs Jahren bis 3. Klasse immer montags 17 bis 18 Uhr; Gruppe 4. bis 7. Klasse immer donnerstags 15 bis 16 Uhr, jeweils Sportheim.
Herschweiler-Pettersheim: Pensionärverein: Kaffee-Nachmittag, 14.30 Uhr, Gasthaus „Zum Hirschen“; auch Nichtmitglieder.
Kusel: Diabetiker-Selbsthilfegruppe: Treffen, 19.30 Uhr, Krankenhaus Kusel/Personalkantine, Thema „Diabetes: Neuropathie und Angiopathie“, Referent: Dr. Philipp, Info: Eckhard Klein, 06381 8229.

Kusel: Ruheständler Koch-Bräu: Treffen, 14 Uhr, Alte Post.
Offenbach-Hundheim: Landfrauenverein: Wanderung mit Einkehr.
Rammelsbach: Arbeiterwohlfahrt: Halbtagesfahrt nach Bad Dürkheim am 17. September fällt aus.
Rammelsbach: Prot. Kirchengemeinde: Seniorennachmittag, 14.30 Uhr, Gemeindegasthaus/Pfarrhaus.
Rutsweiler/Glan: Gesangsverein: Singstunde, 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.
St. Julian: Landfrauenverein: Lehrwanderung in unserer Gemarkung, 19 Uhr, am Kreuz.
Theisbergstegen: Kath. Kirchenchor Remigiusberg: Chorprobe, 19 Uhr, FFW-Gerätehaus.
Ulmert/Erdesbach/Rathsweiler: Ev. Frauenbund: Treffen, 14 Uhr, Jugendheim.

GLÜCKWÜNSCHE

Mittwoch, 12. September
Aschbach: Gerhard Risch, 70 Jahre
Bedesbach: Gustav Veit, 93 Jahre
Buborn: Stefan Kohl, 80 Jahre
Herschweiler-Pettersheim: Paul Schuck, 71 Jahre
Waldmohr: Irene Burkart, 74 Jahre